

Flieges katholischer Kindergarten ist türkenfrei



Der Fernsehpfarrer

Jürgen Fliege hat sich in der Sendung „Menschen bei Maischberger – Wir sind nicht mehr Papst“ massiv vergaloppiert. Er antwortete auf die rhetorische Frage von Spiegel-Kolumnist Matthias Matussek: „Warum wollen die Eltern ihre Kinder denn unbedingt in katholische Kindergärten / Schulen geben?“ in sonst gerne als Nazi-Vokabular bezichtigten: „Weil die türkenfrei sind“.

Fliege argumentiert aus der üblichen Gutmenschen-Position heraus, die typische Arroganz des Besitzbürgers, der keinen Bezug mehr zur Realität des kleinen Mannes hat. Denn Realität ist: Oftmals sind bei katholischen Kindergärten türkische Anteile sogar noch höher als bei anderen Kindergärten im Ort. Schließlich liegen sie – historisch gewachsen – nicht selten in extremen Innenstadtlagen. Da ist dann im demographischen Umbau Land Deutschland oft schon ein Großteil der Katholiken in die schicken Neubauviertel weggezogen, und der Kindergarten muss eben nehmen, wen er kriegen kann. Hätte er doch als Pfarrer eigentlich selbst drauf kommen können, oder?

Und stellen wir uns außerdem doch einfach einmal einen moslemischen Kindergarten vor: wie viele katholische Kinder wären denn da wohl erwünscht? Wohl gemerkt – Kinder katholischer Eltern, die ihren Glauben auch leben. Und wenn da

welche wären, würde man für diese Kinder eine Extrawurst aus Schweinefleisch braten? In katholischen Kindergärten dagegen wird Rücksicht auf alle genommen.

Wer noch die notwendigen Nerven für diesen medialen Hühnerstall hat, dem sei die gesamte Sendung ans Herz gelegt. Abrufbar ist sie hier in der ARD-Mediathek.

Hier der kurze Ausschnitt mit dem Fliege-Eklat: